
Prof. Dr. Angelo Ranaldo, Mitglied des Bankrats Erstmalige Wahl 2023, letzte Wahl 2024

Angelo Ranaldo, Zürich, geboren 1970, Schweizer Staatsbürger

- Mitglied des Bankrats
- Doktorat in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Fribourg (Schweiz)
- Professor für Finance and Financial Economics, Universität Basel

Berufliche Stationen

Wirtschaftsberater bei der SNB, wissenschaftlicher Berater für internationale Institutionen (Bank of England, Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, Europäische Zentralbank und European Money Market Institute), Gastökonom bei der Federal Reserve Bank of New York, Gastprofessor an der Universität Aarhus in Dänemark, Gastforscher an der Stern School of Business, New York University, Professor für Finanzen und Systemisches Risiko an der Universität St. Gallen.

Weitere wesentliche Interessenbindungen (Stand: 1. August 2024)




1. Vorstandsmitglied der School of Finance, St. Gallen
2. Senior Chair des Swiss Finance Institute, Zürich
3. Titularprofessor Universität Zürich
4. Mitglied des Beirats der Stiftung Center for Innovation and Sustainability in Business CISB, Balzers

**Wesentliche Interessenbindungen
der Mitglieder des Bankrats**

**Weitere wesentliche Interessenbindungen der letzten fünf Jahre
(Stand: 1. Januar)**

2024	2023*	2022	2021	2020
Vorstandsmitglied, School of Finance, St. Gallen	Vorstandsmitglied, School of Finance, St. Gallen			
Senior Chair, Swiss Finance Institute, Zürich	Senior Chair, Swiss Finance Institute, Zürich			
Titularprofessor, Universität Zürich	Titularprofessor, Universität Zürich			

Anmerkungen zur Tabelle:

	Aktuelle Interessenbindung.
	Noch nicht oder nicht mehr aktuelle Interessenbindung.
	Noch nicht oder nicht mehr Mitglied des Bankrats.

* Mit dem Ziel einer homogenen Darstellung der Interessenbindungen der Mitglieder des Bankrats wurde der relevante Wesentlichkeitsbegriff ab 2023 strikter angewandt. Die Interessenbindungen, die im Rahmen einer internen Überprüfung als unwesentlich beurteilt wurden, werden ab 2023 nicht mehr aufgeführt.